

Die alten Mythen in den neuen Medien

Das Aufkommen von Medien wie Buchdruck, Radio, Film bescherten dem Antisemitismus einen enormen Aufschwung, der in den letzten Jahren durch Internet und Social Media noch einmal an Fahrt aufgenommen hat. Der Religions- und Politikwissenschaftler Michael Blume legt in seinem neuen Buch dar, wie die Wechselwirkung aus Medien, Mythen und Demografie die menschliche Geschichte der letzten Jahrtausende prägte. Der Kampf zwischen dem buchorientierten Semitismus und dem digital neu beflügelten Antisemitismus wird, so seine Prognose, die kommenden Jahrzehnte bestimmen.

INTERVIEW

PATMOS: Was ist Antisemitismus?

MICHAEL BLUME: Antisemitismus besteht aus dem Glauben, dass eine böse Weltverschwörung unter Beteiligung von Juden die Welt regiert. Zugespitzt kann man sagen, dass gewachsene Religionen und Weltanschauungen die Herrschaft guter Mächte wie „Gott“ und „Vernunft“ lehren. Antisemiten glauben dagegen an die Übermacht des Bösen. Ihr Hass beginnt mit Juden und bedroht letztlich alle Andersdenkenden als angebliche Mitverschwörer.

Warum trifft es durch die Jahrhunderte und in vielen Kulturen immer wieder die Juden?

Der biblische Noahsohn Sem begründet nach jüdischer Überlieferung keine

„Rasse“ oder Sprache, sondern das erste Lehrhaus auf Basis einer leicht zu lernenden Alphabetschrift. Das Judentum begründete also als erste, semitische Religion, Recht und Schulsystem auf Basis von leicht zu lernenden Texten! Schon in der Antike werden Zusammenhalt, Kinderreichtum und Bildung der Hebräer als Verschwörung erklärt. Dann ist Antisemitismus also mehr als Hass auf Juden?

Ja, denn der Verschwörungsglauben greift immer auch Nichtjuden an, vor allem Medien, demokratische Politikerinnen, Wissenschaftler, Ärztinnen, Richter. Die Nazis haben daher auch die überwiegend christlichen Sinti und Roma ermordet, der ebenfalls antisemitische „Islamische Staat“ die Jesiden. Jonathan Sacks hat es richtig zusammengefasst:

- **Das neue Buch von Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter in Baden-Württemberg**
- **Hochaktuell in Zeiten von »fake news«**

„Der Hass beginnt bei Juden, aber er endet nie mit Juden.“ Viele Antisemiten sind noch nie Menschen jüdischen Glaubens begegnet. Ihr Verschwörungsglauben richtet sich gegen die semitischen Wurzeln unserer Zivilisation und letztlich gegen uns alle.

Es heißt, der Antisemitismus in Deutschland nehme wieder zu. Woran sieht man das?

Zuerst kam es nur zu einem Anstieg antisemitischer Beschimpfungen und Verschwörungsmythen im Internet. Deutsche

„Reichsbürger“, arabische und osteuropäische Antisemiten wurden lange kaum ernstgenommen. Doch nun schwappt die Gewalt aus dem Netz auf die Straße. Es werden gar nicht unbedingt mehr Antisemiten - aber die, die es gibt, radikalisie-

ren sich in hasserfüllten Netzblasen. Der Anstieg ist leider noch nicht vorbei.

Sie sind seit 2016 Antisemitismusbeauftragter in Baden-Württemberg. Welche Aufgaben sehen Sie dabei für sich?

Ich versuche nicht nur die jüdischen Gemeinden, sondern unsere Gesellschaft mit bald 12 Millionen Menschen vor dem Hass der Extremisten zu schützen. Konkret helfe ich Angegriffenen, bringe verschiedene Stellen der Regierung zusammen, spreche im ganzen Land und arbeite mit meinem Team am ersten Antisemitismusbericht für unseren Landtag mit Handlungsempfehlungen. So haben wir über 100.000 Lehrerinnen und Lehrer, die dringend modernes Lehrmaterial und Fortbildungen brauchen. Auch aus Gedenkstätten, Polizei,

Justiz und Medien gibt es eine Flut von Anfragen.

Was hilft denn gegen Antisemitismus?

Nur Wissen und Herzensbildung. Wenn Menschen einmal verstanden haben, wie die Psychologie von Verschwörungsmythen funktioniert, werden sie immun. Wer aber bereits viele Jahre im antisemitischen Verschwörungsglauben unterwegs war, findet nur noch selten heraus. Und die Betroffenen leben wirklich in Angst und rechtfertigen Gewalt als Notwehr! Und jedes Gegenargument gilt ja als Teil der Verschwörung! Auch deswegen habe ich das Buch für Interessierte, für Lehrende, Eltern und Entscheidungsträger verfasst. Es kommt darauf an, ein Abgleiten zu verhindern und möglichst früh einzugreifen.

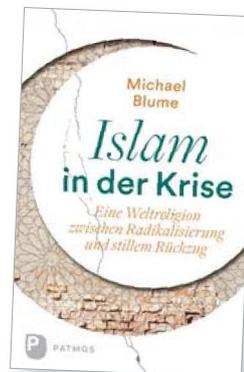
Kann ein Antisemitismusbeauftragter den Erfolg seiner Arbeit messen?

Nach der Einführung der elektronischen Medien wie Radio und Film haben Antisemiten ganze Staaten übernommen und unfassbare Verbrechen an Juden und Nichtjuden begangen. Das darf ihnen mit den digitalen Medien nicht wieder gelingen! Wir müssen möglichst alle Kinder durch Bildung vor Verschwörungsmythen schützen, Erwachsene aufklären, aber eingefleischte Antisemiten auch früher und entschiedener bekämpfen. Dann wird es mein Amt eines Tages nicht mehr brauchen.

»In diesem Buch werde ich die These vertreten, dass wir für das Verständnis von Semitismus und Antisemitismus keine Pseudo-Genetik und keine Verschwörungsmythen brauchen. Vielmehr haben wir es mit der immer noch völlig unterschätzten Wirkung von Medien zu tun ...«

MICHAEL BLUME

Auch interessant:



AUCH ALS
e BOOK

3. Auflage 2017
Michael Blume
Islam in der Krise
Eine Weltreligion zwischen Radikalisierung
und stillem Rückzug
14 x 22 cm, 192 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 19,- [D] / 19,60 [A]
ISBN 978-3-8436-0956-2



DR. MICHAEL BLUME ist Religions- und Politikwissenschaftler. Er leitete das Sonderkontingent für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder aus dem Nordirak und wurde von der Landesregierung Baden-Württemberg zum ersten Beauftragten gegen Antisemitismus berufen. Blume lehrt Medienethik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und bloggt bei den scilogs von Spektrum der Wissenschaft.



AUCH ALS
e BOOK

NEU
Michael Blume
Warum der Antisemitismus uns alle bedroht
Wie neue Medien alte Verschwörungsmymthen befeuern
14 × 22 cm, 208 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 19,- [D] / € 19,60 [A]
ISBN 978-3-8436-1123-7



NEU
Michael Blume
Hörbuch »Warum der Antisemitismus uns alle bedroht«
Wie neue Medien alte Verschwörungsmymthen befeuern
14,2 × 12,5 cm, MP3-CD in Jewelcase
ungekürzte Lesung, ca. 300 Minuten
Laufzeit
€ 19,- [UVP]
ISBN 978-3-8436-1133-6